

Wirtschaftsregion Dortmund

NAMEN UND NACHRICHTEN AUS INDUSTRIE, HANDEL UND HANDWERK

Ersatz für den Sportunterricht

Running-Challenge am Privatgymnasium Stadtkrone

Im Rahmen des Distanzunterrichts haben sich die Sportlehrer und die Schüler des Privatgymnasiums Stadtkrone gemeinsam eine tolle Aktion überlegt, um auch im Lockdown sportlich aktiv zu bleiben. Videounterricht und Wochenpläne sind am PGS schon seit dem ersten Lockdown Teil des Distanzunterrichts. Durch das umfassende und kontinuierlich weiterentwickelte Medienkonzept konnte der Unterricht zu jeder Zeit nahtlos an die wechselnden Gegebenheiten angepasst werden. Doch wie setzt man den Sportunterricht in dieser Zeit um, sodass die Motivation stets erhalten bleibt?

Die Lösung lag für die Schüler der Q1 und Sportlehrer Jörn Müller-Dahmen auf der Hand. „Wir erlauben gemeinsam die Kilometer zu unseren letzten Klassenfahrtszielen und zu den Zielen, die durch Corona ausfallen mussten. So sind wir nicht nur sportlich aktiv, sondern halten uns zusätzlich noch an der frischen Luft auf“, so Moritz, Schüler der Qualifikationsphase. Diese Aktion kam bei allen sofort gut an. So berichtet die Oberstufenschülerin Nina: „2019 waren wir mit der ganzen Stufe in Elburg. Dort konnten wir als Ge-

meinschaft verschiedene Dinge erleben und waren täglich windsurfen. Dies ist für mich eine ganz besondere Erinnerung. Das virtuelle Laufen nach Elburg erinnert mich an eine tolle Zeit und motiviert mich, in dieser besonderen Zeit aktiv zu bleiben.“ Täglich werden die Laufergebnisse auf der digitalen Lernplattform hochgeladen, sodass jeder immer auf dem aktuellsten Stand ist.

Die Oberstufe hält den Challengegedanken hoch, indem sie für jeden gelaufenen Kilometer einen Beitrag von selbst gesuchten Sponsoren für die Abiturkasse erhalten. „Ich bin begeistert von den Ergebnissen der Schüler. Es zeigt sich, wie wichtig es ist, als Schule flexibel reagieren zu können und freue mich darüber, dass die Zusammenarbeit zwischen unseren Schülern und uns Lehrern immer wieder tolle Ideen und Ergebnisse hervorbringt“, so Jörn Müller-Dahmen.

Auch die Kleinsten am PGS sind motiviert und umlaufen beispielsweise virtuell die äußere Stadtgrenze von Dortmund. Mittlerweile haben die Schüler schon mehrere Tausend Kilometer erlaufen und sie sind noch immer motiviert.



Sport kann in schweren Zeiten helfen.

FOTO PGS

Arbeiten im virtuellen Büro

Wenn im Großraumbüro alle konzentriert arbeiten, lassen sich manche weniger ablenken. Dieser Effekt fehlt einigen, die aufgrund der Corona-Pandemie nur noch zu Hause arbeiten können. Er lässt sich aber nachstellen. Teresa Hertwig, Beraterin für mobiles Arbeiten, schlägt dafür eine Methode vor, die sie „Silent Work“ nennt. Teammitglieder schalten sich in einer Videokonferenz zusammen. Am Anfang wird kurz gequatscht, dann arbeitet jeder. Die Kamera bleibt an, der Ton aus. „So lässt sich für zwei bis drei Stunden ein virtuelles Büro erschaffen“, sagt Hertwig. dpa

Anwaltskanzlei
Dr. Tiedtke, LL.M.

Dr. jur. Sonja Tiedtke, LL.M.
Rechtsanwältin

Betenstraße 1, 44137 Dortmund
Telefon: 0231 / 65 50 30
Telefax: 0231 / 65 50 32 0
Mobil: 0174 / 10 01 00 1
E-Mail: info@anwalt-dr-tiedtke.de
Web: www.anwalt-dr-tiedtke.de

Vier Spenden

Unterstützung für soziale Einrichtungen, die es schwer haben inmitten der Pandemie.

Das Lensing Media Hilfswerk unterstützt mit den Ausbüttern Apotheken das Ehrenamt der Stadt. Vier Dortmunder Institutionen sind die Gewinner beim „Dortmunder Engagement –

Corona Sonderpreis 2020“. Das „Dortmunder Engagement“ ehrt Menschen, die sich Tag für Tag für hilfsbedürftige Menschen einsetzen. Das Jahr 2020 war für alle sozialen Einrichtungen ein

besonders schwieriges Jahr – diese vier Gewinner haben sich in der Pandemiezeit mit Ihrem großartigen Engagement in unserer Stadt verdient gemacht. Die Spende von je 2500 Euro ist in vielfältiger Weise

von den Einrichtungen eingesetzt worden und leistete einen wichtigen sozialen Beitrag. Möchten auch Sie das Lensing Media Hilfswerk mit einer Spende unterstützen?

Spendenkonto:
Lensing Media Hilfswerk gGmbH, Sparkasse Dortmund; BIC DORTDE33XX, IBAN: DE64 4405 0199 0001 3187 56.
Weitere Infos unter lensingmedia.de/hilfswerk

Sleep In/Backyard



„Dank der großzügigen Spende des Lensing Media Hilfswerks konnten wir den Jugendlichen ein paar wärmende Stunden bei einer Weihnachtsfeier mit Weihnachtsbaum, Geschenken und leckerem Essen ermöglichen“, freuen sich die Engagierten des Backyard und Sleep In.

Train of Hope Dortmund



Durch die Spendensumme von 2500 Euro können die Vereinsräumlichkeiten weiter umgebaut werden. Die Jugendlichen planen, wenn möglich im Sommer, gemeinsame Freizeit-Aktivitäten oder eine gemeinsame Fahrt, hier können wir die Spende auch sehr gut gebrauchen.

DJK Eintracht Scharnhorst



„Die großzügige Spende steht unserer Jugendabteilung zur Verfügung“, so das Team des DJK Eintracht Scharnhorst. „Die Spendensumme ist u.a. für die Anschaffung von Sportbekleidung mit dem neuen Jugend-Vereinslogo für unsere Assistenten und Übungsleiter im Jugendbereich, das Sommerfest der Vereinsjugend sowie Equipment für unser geplantes E-Sport-Angebot vorgesehen.“

Frauenhaus Dortmund



Mit der Spende von 2500 Euro des Lensing Media Hilfswerks konnte die Ausstattung des Entspannungsraumes für traumatisierte Frauen und deren Kinder ausgestattet werden. Das Team des Vereins Frauen helfen Frauen freut sich, dass das Engagement für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder gesehen und wertgeschätzt wird.

FOTOS (4) SCHÜTZE

Augen auf bei mehreren Testamenten

Rechtsanwältin Dr. jur. Sonja Tiedtke, LL.M. berät zum Erbrecht.

Oftmals errichten Ehepaare ein gemeinsames Testament. Sie setzen sich gegenseitig zu Erben ein und bestimmen, nach dem Tod des Letzversterbenden sollen ihre Kinder, nahe Angehörige, Freunde oder caritative Organisationen Schlussfolgerungen sein. Derartige Testamente können im Gegensatz zum Einzeltestament sowohl einseitig als auch wechselseitig als auch wechselseitig entfallen. Ist das der Fall, dann ergeben sich in der Praxis oft Abgrenzungs- und Auslegungsprobleme, weil wechselseitige Verfügungen besondere Wirkungen entfalten. Wechselbezüglich ist eine Verfügung, die ein Ehegatte nicht ohne die Verfügung des anderen getroffen

hätte, also nach dem Willen des Testierenden anzunehmen ist, dass die eine Verfügung mit der anderen stehen und fallen soll. Zu Lebzeiten beider Ehegatten ist das unproblematisch. § 2271 Abs. 1 BGB sieht vor, dass jeder von ihnen berechtigt ist, das gemeinschaftliche Testament ohne besonderen Grund durch notariell beurkundete Erklärung gegenüber seinem Ehepartner einseitig zu widerrufen. Stirbt allerdings ein Ehepartner, dann ist der Überlebende grundsätzlich an seine wechselseitige Verfügung gebunden. Sie hindert ihn, diese Verfügung wirksam zu widerrufen oder abweichend davon ein neues

Testament zu errichten, § 2271 Abs. 2 BGB. Dies ist allerdings nicht stets der Fall. Es stellt sich die Frage, ob und wann der überlebende Ehepartner abweichend von dem gemeinsamen Testament anstelle des dort bedachten Schlussfolgernden andere Personen in einem neuen Testament als Erben einsetzen darf. Nicht selten führt diese Prüfung in der Praxis zu Missverständnissen und Fehlurteilen. Ein konkreter Fall: Ein Ehepaar hatte sich gegenseitig zu Erben eingesetzt und eine caritative Einrichtung als Schlussfolgernden bestimmt. Der Ehemann verstarb, die Ehefrau errichtete ein neues Testament, das die beste

Freundin als Alleinerbin einsetzte. Doch ein Notar sagte der Freundin, dass sie leer ausgehe. Daraufhin bat die Freundin die Anwaltskanzlei Dr. Tiedtke, LL.M. um eine zweite Beurteilung. Die stellte fest, dass sich die erbrechtliche Bindung nicht auf das gemeinschaftliche Testament als solches bezog – dass es die Verfügungen gesondert zu prüfen galt. Werden caritative Einrichtungen als Schlussfolgernde eingesetzt, ist dies nicht bindend, betonen die Experten. Die Freundin war folglich die Alleinerbin.

Kontakt: Rechtsanwältin Dr. jur. Sonja Tiedtke, LL.M. info@anwalt-dr-tiedtke.de
www.anwalt-dr-tiedtke.de

Berufsziel Psychotherapie

Seit September 2020 gilt ein neues Psychotherapeutengesetz. Damit hat sich auch die Ausbildung für angehende Psychotherapeuten und -therapeutinnen geändert. Darauf weist das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) hin. Die neue Approbationsordnung sieht vor, dass man zunächst einen speziell zugeschnittenen Psychologie-Bachelor an einer Universität studiert und dann ein Masterstudium in „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ anschließt. Wer das Ziel verfolgt, später als Psychotherapeut zu arbeiten, sollte vorab genau prüfen, ob der Wunschstudiengang den neuen Kriterien entspricht, rät das CHE. dpa